

# ZAW Kompakt

Zahlen. Daten. Fakten.

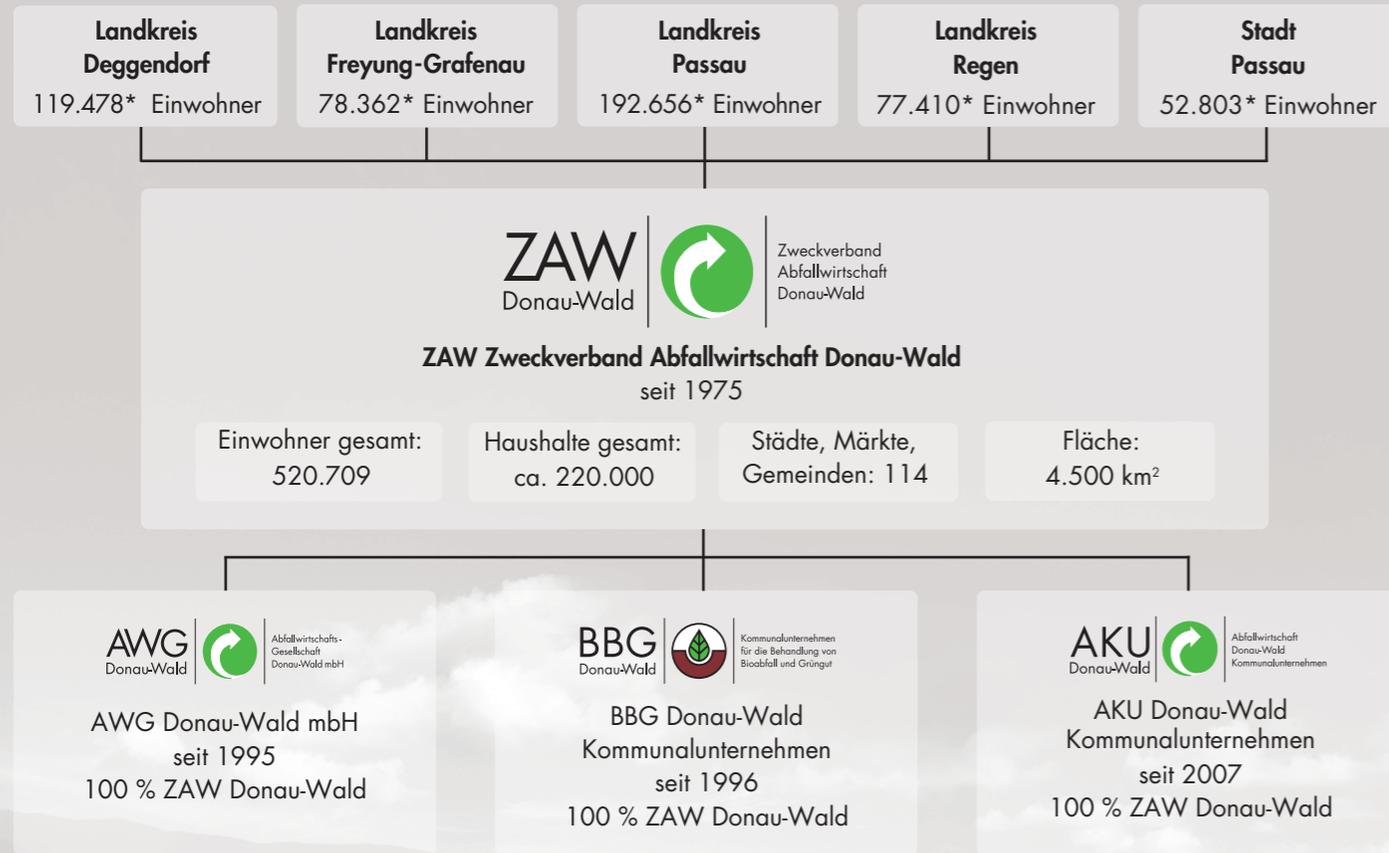
2019

ZAW  
Donau-Wald



Zweckverband  
Abfallwirtschaft  
Donau-Wald

# Organisationsstruktur des ZAW Donau-Wald



\* Stand 31.12.2019

# Inhalt

Organisationsstruktur . . . . . U2

Wesentliche Kennzahlen . . . . . 02

Vorwort des Verbandsvorsitzenden . . . . . 03

Organe des ZAW Donau-Wald . . . . . 04

Entwicklung der Abfallmengen . . . . . 06

Müllabfuhr . . . . . 08

Betriebsanlagen des ZAW Donau-Wald . . . . . 10

Jahresüberblick 2019 . . . . . 12

Mitarbeiter . . . . . 22

Ausblick des Werkleiters . . . . . 24

Jahresabschluss 2019 . . . . . 26

**Titelphoto**  
Altglas und Weißblechdosen:  
wertvolle Rohstoffe für die  
Wiederverwertung.

## Wesentliche Kennzahlen ZAW Donau-Wald

	2017	2018	2019
<b>1. Erträge (in T€)</b>	<b>38.431</b>	<b>42.998</b>	<b>47.179</b>
Restmüllgebühren Hol-/Bringsystem	31.675	32.331	33.579
Kostenerstattung DSD	3.099	3.134	3.260
Sonstige	3.657	7.533	10.341
<b>2. Aufwendungen (in T€)</b>	<b>39.243</b>	<b>45.888</b>	<b>45.212</b>
Materialaufwand	24.826	29.155	30.996
Personalaufwand	8.818	9.842	9.669
Sonstige	5.599	6.891	4.547
<b>3. Bilanzsumme (in T€)</b>	<b>98.299</b>	<b>97.808</b>	<b>94.932</b>
Anlagevermögen	77.413	79.291	85.178
Eigenkapital	33.125	30.235	32.202
Rückstellungen	64.715	66.575	62.072
<b>4. Abfallmengen (in t)</b>	<b>429.774</b>	<b>384.865</b>	<b>393.726</b>
Restmüll/Sperrmüll	104.708	110.987	122.658
Inertabfälle zur Ablagerung	99.761	53.188	47.646
Bioabfall/Grüngut	124.525	120.567	123.021
Papier	44.138	43.799	42.880
Sonstige Wertstoffe	56.643	56.325	57.521
<b>5. Erzeugte Kompostmenge (in m<sup>3</sup>)</b>	<b>51.600</b>	<b>47.430</b>	<b>44.860</b>
<b>6. Energiebilanz (in MWh)</b>			
Erzeugte Strommengen	20.087	21.527	21.542
Stromverbrauch	6.142	5.972	5.913
<b>7. CO<sub>2</sub>-Bilanz (in t)</b>			
Gesamtemission von CO <sub>2</sub>	8.109	7.707	7.779
Substitution von CO <sub>2</sub>	12.663	14.192	14.518
<b>8. ZAW-Mitarbeiter zum Jahresende</b> (einschl. geringfügig Beschäftigte)	<b>401</b>	<b>413</b>	<b>415</b>

## Vorwort des Verbandsvorsitzenden

**Liebe Leserinnen und Leser,**

ich darf Sie als neu gewählter Verbandsvorsitzender des ZAW Donau-Wald recht herzlich begrüßen.

Das Jahr 2019 war beim ZAW ein Jahr, das wichtige Entscheidungen erfordert hat.

Während bei der Vermarktung von Wertstoffen, vor allem beim Papier, erneut deutliche Einbußen als Folge der Weltmarktsituation zu verzeichnen waren, stiegen die Kosten in nahezu allen Bereichen, etwa bei den Energie- oder Personalausgaben. In der Konsequenz mussten ab 2020 – erstmals nach über 20 Jahren – die Gebühren leicht erhöht werden. Trotz dieser Erhöhung liegen die neuen Gebühren noch immer unter dem Niveau des Jahres 2000 – eine bemerkenswerte Entwicklung, wie ich meine.

Gleichzeitig haben wir auch 2019 unser Entsorgungsangebot aufrechterhalten oder sogar weiter ausbauen können. Wichtig ist uns dabei in erster Linie die ortsnahe und komfortable Entsorgung nahezu aller Abfallströme für unsere privaten Kunden, aber auch die Angebote für Gewerbebetriebe, darunter die Bauwirtschaft, die verschiedensten Abfälle auf unseren Deponien oder Annahmestellen sicher zu entsorgen.

Unsere Investitionen umfassten den weiteren Ausbau der Kundenanlagen wie in Waldkirchen, die Erweiterung der Nutzung erneuerbarer Energien auf unseren Betriebsanlagen, aber auch die nachhaltige Betreuung der Deponie Außernzell durch den weiteren Ausbau

der Oberflächenabdichtung und die Inbetriebnahme der neuen Kläranlage.

Mein herzlicher Dank gilt den bis Mai 2020 amtierenden Verbandsrätinnen und Verbandsräten mit Ludwig Lankl an der Spitze für ihre engagierte und kompetente Arbeit. Ich bin sicher, dass die sach- und ergebnisorientierte Arbeitsweise der Verbandsversammlung in der Vergangenheit, die zu großer Einigkeit in der Beschlussfassung geführt hat, auch in neuer Zusammensetzung nach der Kommunalwahl 2020 erfolgreich fortgesetzt wird.

Als kommunaler Dienstleister will der ZAW Donau-Wald auch in Zukunft durch umfassenden kundenorientierten Service bei moderaten Gebühren einer der führenden Abfallwirtschaftsbetriebe Bayerns bleiben. Mit unseren modernen Anlagen und neuer Technik sind wir dabei auf einem guten Weg.

Gemeinsam mit der Verbandsversammlung und dem Werkausschuss danke ich der Geschäftsführung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und für die im Jahr 2019 geleistete Arbeit.

Außernzell, 01.09.2020

Der Verbandsvorsitzende  
des ZAW Donau-Wald

Raimund Kneidinger



# Organe des ZAW Donau-Wald (bis Mai 2020)

## Verbandsversammlung

### Landkreis Regen

Landrätin Rita Röhl, Teisnach  
 Kreisrat Willi Köckeis, Langdorf  
 Bürgermeister Michael Schaller, Rinchnach  
 Kreisrat Werner Rankl, Regen

### Landkreis Freyung-Grafenau

Landrat Sebastian Gruber, Freyung  
 Kreisrat Ludwig Lankl, Ringelai  
 Kreisrat Helmut Behringer, Hohenau  
 Bürgermeister Leopold Ritzinger, Zenting

### Landkreis Passau

Landrat Franz Meyer, Vilshofen  
 Kreisrat Hans Danner, Bad Griesbach  
 Kreisrat Hans Koller, Thyrnau  
 Kreisrat Josef Stemplinger, Hauzenberg  
 Kreisrat Alois Kapfhammer, Hofkirchen  
 Kreisrat Max Draxinger, Hutthurm  
 Kreisrat Georg Kinateder, Hauzenberg  
 Kreisrätin Susanne Mayerhofer, Tiefenbach  
 Bürgermeister Alois Brundobler, Bad Füssing

### Stadt Passau

Oberbürgermeister Jürgen Dupper, Passau  
 Stadtrat Josef Reischl, Passau  
 Stadtrat Markus Sturm, Passau

### Landkreis Deggendorf

Landrat Christian Bernreiter, Hengersberg  
 Kreisrat Josef Färber, Außernzell  
 Kreisrat Peter Erl, Osterhofen  
 Bürgermeister Michael Klampfl, Außernzell  
 Kreisrat Thomas Etschmann, Osterhofen  
 Kreisrat Michael Ammerstorfer, Osterhofen

## Werkausschuss

Landkreis Deggendorf	Vorsitzender: Kreisrat Ludwig Lankl, Ringelai
Landkreis Freyung-Grafenau	Landrat Christian Bernreiter, Hengersberg
Landkreis Regen	Landrat Sebastian Gruber, Freyung
Landkreis Passau	Landrätin Rita Röhl, Teisnach
Stadt Passau	Landrat Franz Meyer, Vilshofen
	Oberbürgermeister Jürgen Dupper, Passau

## Verbandsvorsitzender:

Stellvertretende Verbandsvorsitzende	Kreisrat Ludwig Lankl, Ringelai
	Kreisrat Hans Danner, Bad Griesbach
	Kreisrat Willi Köckeis, Langdorf

## Werkleiter

Dipl.-Kfm. Karl-Heinz Kellermann

# Organe des ZAW Donau-Wald (ab Mai 2020)

## Verbandsversammlung

### Landkreis Regen

Landrätin Rita Röhl, Teisnach  
 Kreisrat Helmut Brunner, Zachenberg  
 Kreisrat Michael Schaller, Rinchnach  
 Kreisrat Heinrich Schmidt, Viechtach

### Landkreis Freyung-Grafenau

Landrat Sebastian Gruber, Freyung  
 Kreisrat Ludwig Lankl, Ringelai  
 Kreisrätin Helga Weinberger, Schöfweg  
 Bürgermeister Heinz Pollak, Waldkirchen

### Landkreis Passau

Landrat Raimund Kneidinger, Salzweg  
 Kreisrätin Gerlinde Kaupa, Pocking  
 Kreisrat Josef Stemplinger, Hauzenberg  
 Kreisrat Hermann Baumann, Hutthurm  
 Kreisrat Georg Kinateder, Hauzenberg  
 Bürgermeister Franz Krahe, Pocking  
 Kreisrätin Halo Saibold, Aldersbach  
 Kreisrat Karl Haberzettl, Salzweg  
 Kreisrat Alois Brundobler, Bad Füssing

### Stadt Passau

Stadtrat Markus Sturm, Passau  
 Stadtrat Josef Reischl, Passau  
 Stadtrat Matthias Weigl, Passau

### Landkreis Deggendorf

Landrat Christian Bernreiter, Hengersberg  
 Kreisrat Josef Färber, Außernzell  
 Kreisrat Thomas Etschmann, Osterhofen  
 Kreisrat Kurt Erndl, Osterhofen  
 Bürgermeister Michael Klampfl, Außernzell  
 Kreisrätin Margret Tuchen, Deggendorf

## Werkausschuss

Landkreis Deggendorf	Vorsitzender: Landrat Raimund Kneidinger, Salzweg
Landkreis Freyung-Grafenau	Landrat Christian Bernreiter, Hengersberg
Landkreis Regen	Landrat Sebastian Gruber, Freyung
Landkreis Passau	Landrätin Rita Röhl, Teisnach
Stadt Passau	Landrat Raimund Kneidinger, Salzweg
	Stadtrat Markus Sturm, Passau

## Verbandsvorsitzender:

Stellvertretende Verbandsvorsitzende	Landrat Raimund Kneidinger, Salzweg
	1. Kreisrat Ludwig Lankl, Ringelai
	2. Stadtrat Markus Sturm, Passau

## Werkleiter

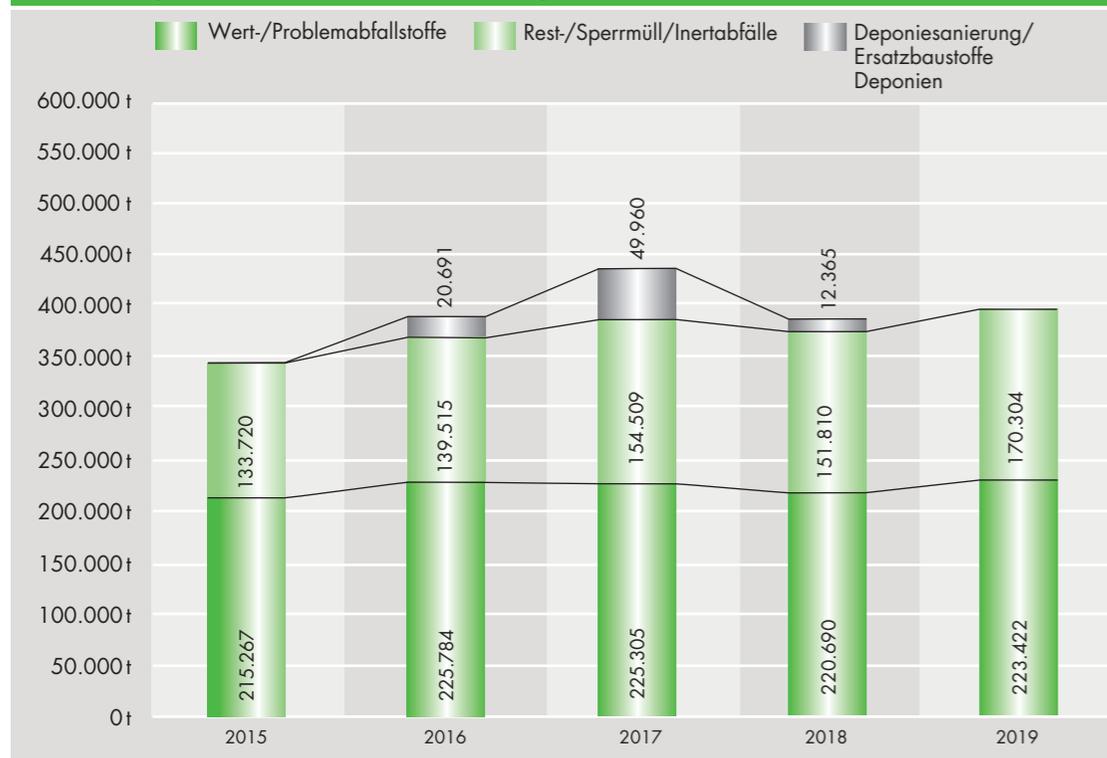
Dipl.-Kfm. Karl-Heinz Kellermann

# Entwicklung der Abfallmengen

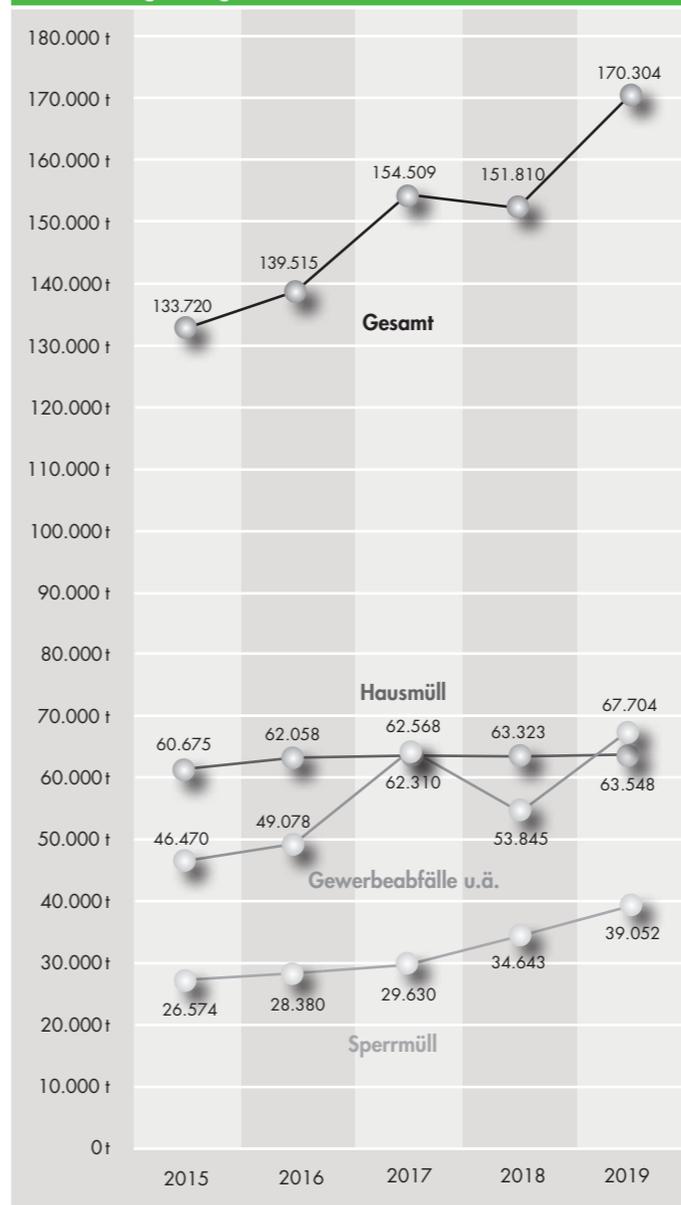
Abfallmengen pro Einwohner*				
	2018	2019	Veränderung	
			EW bzw. kg/EW	%
Einwohner	519.849	520.709	860,0	0,2
Restmüll kg/EW	213,5	235,6	22,1	10,3
Bioabfall/Grüngut kg/EW	231,9	236,3	4,3	1,9
Sonstige Wertstoffe kg/EW	192,6	192,8	0,2	0,1

\*Einwohner Stand 31.12.2019

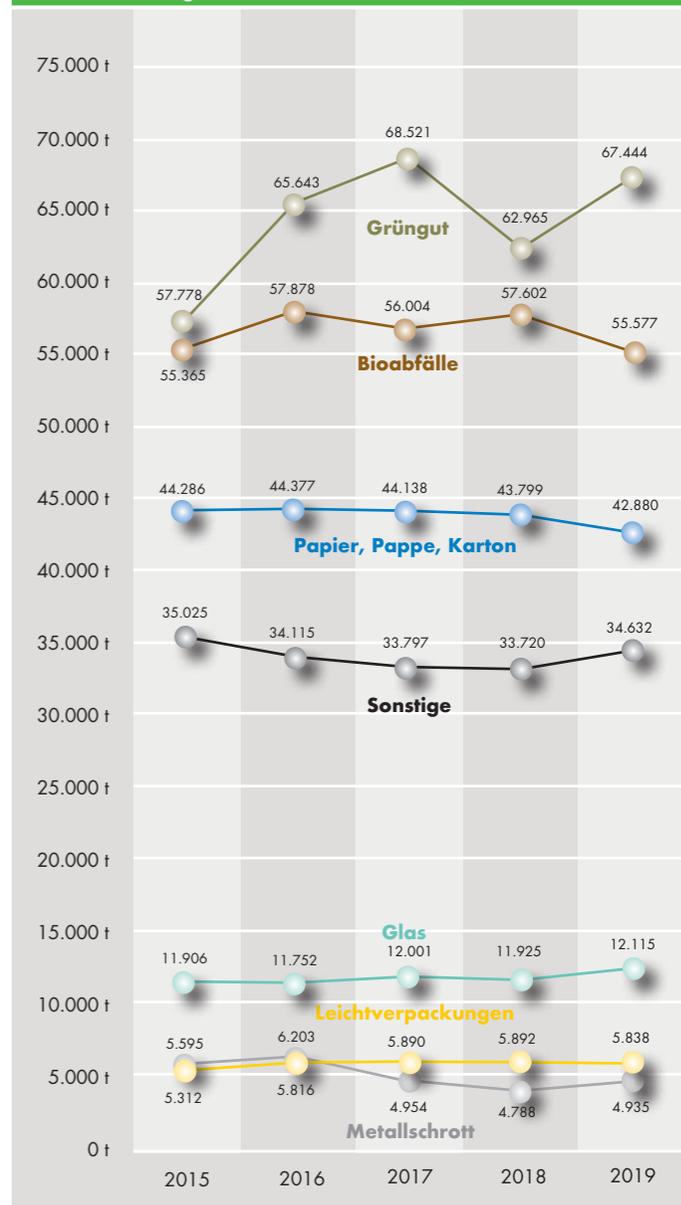
## Entwicklung der Restmüll- und Wertstoffmengen 2015–2019



## Anlieferungsmengen Restmüll 2015–2019



## Wertstoffmengen 2015–2019



# Müllabfuhr



▲ Zwischenstation auf dem Weg in die Papierfabrik: Umladehalle für Papierabfälle in Passau-Hellersberg

**6.00 Uhr** Ein ganz normaler Werktag beginnt frühmorgens, bereits vor 6 Uhr, wenn die Fahrer der AKU Donau-Wald ihre Fahrzeuge kontrollieren und die Tour starten. Dabei leeren sie im ZAW-Gebiet täglich rund **41.000 Restmülltonnen, Biotonnen und Papiertonnen. 48 Müllfahrzeuge** sind auf insgesamt **235 Abfuhrtouren** im Einsatz und legen im Jahr eine Strecke von rund 2 Millionen Kilometer zurück.

**9.00 Uhr** Am Vormittag, gegen 9.00 Uhr, fahren die Müllfahrzeuge erstmals zur Zwischenabladung an die **Umladestationen**. Dann geht die Tour weiter.

**14.00 Uhr** Die Tour ist gefahren. Bis zu **1.000 Behälter und mehr** leert ein Fahrer bei seinem Einsatz. Jetzt werden die Fahrzeuge gewaschen, betankt und startklar gemacht für den nächsten Tag.

## Müllabfuhr 2019 in Zahlen

Erfasste Mengen Restmüll:

**63.548 Tonnen**

Erfasste Mengen Bioabfälle:

**55.577 Tonnen**

Erfasste Mengen Papierabfälle:

**35.407 Tonnen**

Verbrauchter Diesel:

**1.317.706 Liter**

Anzahl Wiegungen:

**18.938**

Anzahl Baustellen:

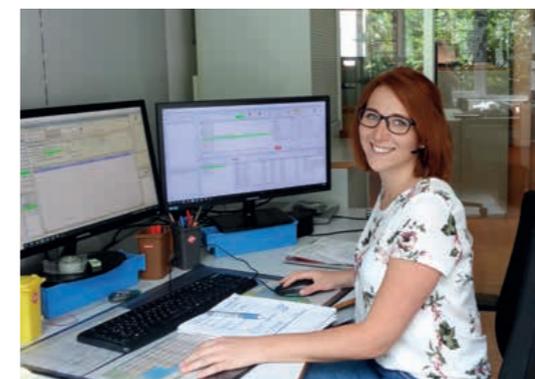
**1.391**

Anzahl der gelieferten oder getauschten Behälter:

**33.981**

## Disposition

Die vier Disponenten der AKU Donau-Wald verfolgen den täglichen Ablauf der Müllabfuhr in Echtzeit auf ihren Monitoren in den Büros in Außernzell und Passau-Hellersberg. Wie ihre Kollegen von der „Müllabfuhr“ sind sie Frühaufsteher und ab 6 Uhr im Einsatz. Das hochmoderne, digitale Tourenprogramm, mit dem sie arbeiten, zeigt ihnen genau, wo welche Müllfahrzeuge gerade unterwegs sind. Von den Fahrern erhalten sie per Smartphone direkte Informationen, wenn eine Straße oder ein Grundstück – zum Beispiel wegen parkender Autos oder Schnee – blockiert ist, eine Tonne nicht bereitgestellt oder wegen Überfüllung nicht geleert wurde. Auch Fahrzeugausfälle landen bei der Disposition. Dann muss Ersatz organisiert werden, damit die Leerung der Tonnen reibungslos funktioniert. Auch der Einsatz der Fahrer, die Wartungs- und Reparaturarbeiten der Müllfahrzeuge sowie der Tonnendienst werden von den Mitarbeitern der Disposition gemanagt.



## Logistikströme 3 Tonnen-Holsystem ZAW





# Jahresüberblick 2019

## Januar

### ■ Schneechaos fordert Müllabfuhr und Anlagenbetrieb

Das neue Jahr beginnt mit viel Schnee – vor allem in den Hochlagen des Bayerischen Waldes. Für die Fahrer der Müllfahrzeuge ist dies immer wieder eine besondere Herausforderung. Vor allem dann, wenn sich rechts und links der Fahrbahn die Schneemassen türmen



### ■ 22.000 Christbäume verwertet

Auch 2019 nimmt der ZAW die abgeschmückten Weihnachtsbäume aus dem Verbandsgebiet auf seinen Recyclinghöfen kostenlos an. Gemeinsam mit Sammelaktionen örtlicher Vereine kommen rund 22.000 Stück zusammen. Die Christbäume werden gehäckselt und als Heizmaterial in Hackschnitzel-Heizungen verwendet oder kompostiert.



und die Straßen nur noch mit Schneeketten befahren werden können. Auch für die Mitarbeiter auf den Betriebsanlagen startet das neue Jahr mit einer Extra-Portion anstrengender Arbeit: Bevor die Tore für Kunden geöffnet werden können, heißt es erst einmal kräftig Schneeschaukeln.

## SERVICETELEFON

### Kundenorientierter Service – schnell und direkt

Von 8 bis 17 Uhr, freitags bis 16 Uhr, beantworten neun Voll- und Teilzeitmitarbeiterinnen und -mitarbeiter am Servicetelefon des ZAW die Fragen der Kunden. Dabei geht es vor allem um die An- und Ummeldung von Behältern, Tonnenleerungen oder die Öffnungszeiten der Recyclinghöfe, Deponien und Grünanlagen. Auskunft geben die Mitarbeiter auch, wenn Kunden sich über die Entsorgung von Sperrmüll oder Problemabfällen informieren möchten, Fragen zur richtigen Benutzung der Biotonne haben oder zum neuen Windelzuschuss. Auch Gewerbebetriebe rufen an, wenn sie zum Beispiel wissen möchten, wie Asbestabfälle oder verunreinigte Bauabfälle zu entsorgen sind.

Die moderne Telefonanlage im Verwaltungsgebäude in Außernzell sorgt dafür, dass alle Anrufer möglichst schnell an einen freien Mitarbeiter weitergeleitet werden. Mithilfe der Anlage werden alle eingehenden Anrufe registriert. Spitzenreiter ist der Januar mit 7.779 Anrufern, im „schwächsten Monat“ Mai sind es immerhin noch 4.919 und im gesamten Jahr 2019 greifen **68.459 Bürgerinnen und Bürger**, die Fragen zur Abfallentsorgung haben, zum Telefon und rufen die Servicenummer des ZAW Donau-Wald an.



▲ Im Schnitt wählen 250 ZAW-Kunden pro Tag die Servicenummer, in Hochzeiten sind es bis zu 600 Anrufer.



**0 99 03/920 900**



**info@awg.de**



**www.awg.de**

## März

### ■ PPK-Sortieranalyse

Fachleute nehmen im Auftrag des ZAW Papiertonnen aus dem Zweckverbandsgebiet genau unter die Lupe, um die Zusammensetzung der Papierabfälle zu erfassen. Wie erwartet, ist der Anteil an Kartonverpackungen im Zeitalter des Online-Handels in den blauen Tonnen stark gestiegen, Zeitungen und Zeitschriften nehmen ab. Erfreulich: der Anteil an Fremdstoffen ist sehr gering. Trotzdem haben die Müllsortierer Kunststoffverpackungen, Getränkekartons und Hygienepapiere gefunden: Alles Abfälle, die nicht in die Papiertonne gehören.

In seiner Kundenzeitung informiert der ZAW die Bürger über die Ergebnisse dieser Analyse und bittet darum, Platz in den Behältern zu sparen, indem man Zeitungen stapelt, sperrige Papierprodukte vor dem Einwurf zusammenfaltet und die Abfälle sauber trennt.

### ■ Neubau Umladehalle in Waldkirchen

Start für den Bau der neuen Umladehalle im Entsorgungs- und Recyclingzentrum Waldkirchen, um dort ortsnah Altpapier auf wirtschaftlichere Großraumfahrzeuge umzuladen und direkt zu den Verwertungsbetrieben transportieren zu können.



Bild: Johannes Fuchs, pnp

## BBG-Donau-Wald

### Start in die Frühjahrssaison

Rechtzeitig zum Frühlingsanfang ist die Winterpause auf den Kompostieranlagen und Grüngutannahmestellen der BBG Donau-Wald beendet. Die Anlagen sind wieder startklar für die Anlieferung von Grüngut und bieten heimischen Kompost, Rindenmulch und Erden an.

Der Kompost entsteht aus Grüngut und reift auf den Kompostieranlagen der BBG Donau-Wald zu hochwertigem Qualitätskompost – mit seit Jahren steigenden Umsatzzahlen. Ein erfreulicher Trend, weil immer mehr Hobby- und Profigärtner gerne auf diesen natürlichen Dünger und Bodenverbesserer zurückgreifen.

Neben reinem Kompost bietet die BBG auch ein großes Sortiment fertig gemischter Erden an: Blumenerde, Pflanzerde, Gartenerde, Hochbeet- und Gemüseerde und viele weitere Erden. Bei der Mischung der Erden verzichtet die BBG – soweit dies möglich ist – bewusst auf die Zugabe von Torf und verwendet Rohstoffe wie Holzfasern aus heimischen Wäldern. Auch Rindenmulch hat die BBG im Angebot. Die Donau-Wald Rinde stammt aus niederbayerischen Wäldern und ist frei von Giftstoffen.

**BBG**  
Donau-Wald



Kommunalunternehmen  
für die Behandlung von  
Bioabfall und Grüngut



◀ Blütenpracht im Einklang mit der Natur.



◀▶ Gesunde Böden mit zertifizierten Erdenprodukten der BBG Donau-Wald.

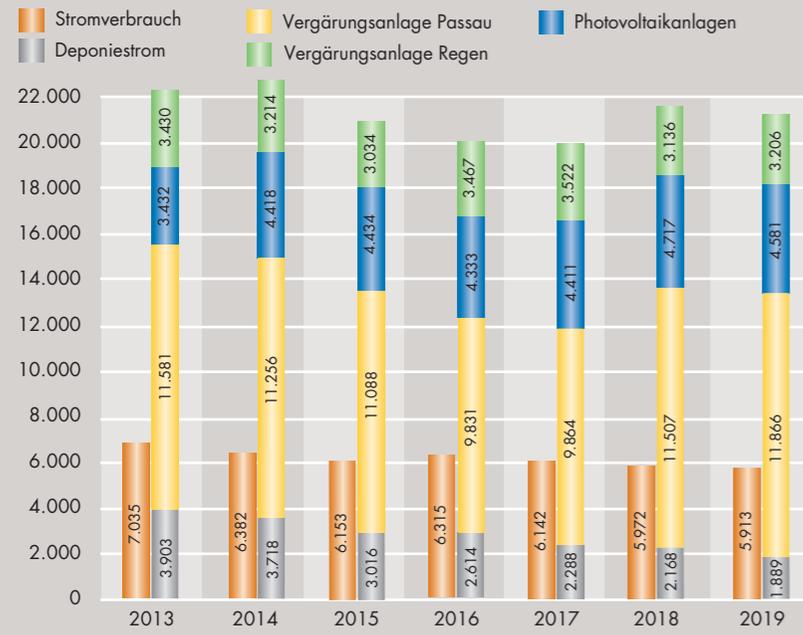


## April

### ■ Ausstellung REGENerativ in Regen: Messestand ZAW und BBG

Auf der Umweltmesse REGENerativ im niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum in Regen informieren Mitarbeiter des ZAW und der BBG die Besucher über die richtige Nutzung der Biotonne und die Verwertung der organischen Abfälle in den Vergärungsanlagen und Kompostwerken des ZAW Donau-Wald.

## Vom Energieverbraucher zum Energiezeuger Stromverbrauch und Stromerzeugung 2013–2019 in MWh



## Mai

### ■ Fortbildung für Berufsschullehrer aus Passau zur Abfalltrennung an der Schule

Berufsschullehrer aus Passau informieren sich bei einer Fortbildung beim ZAW in Außernzell über aktuelle Fragen der globalen Abfallwirtschaft und die Möglichkeiten der Abfalltrennung an der Schule und zu Hause in den Familien. Wichtiger noch als Abfalltrennung, so das Fazit der Teilnehmer, ist die Abfallvermeidung.

### ■ Praxistag Landschaftsbau im Agrarbildungszentrum Landshut

Beim mittlerweile 7. Bayerischen Praxistag Landschaftsbau im Agrarbildungszentrum Landshut-Schönbrunn empfängt die BBG Donau-Wald als Mit-Veranstalter 120 Teilnehmer. Darunter Studierende der Meisterschule, Landschaftsgärtner, Kreisfachberater, Architekten, Lehrer und Gärtner sowie Mitarbeiter aus den Stadt- und Gemeindegärtnereien. Auf der Tagesordnung stehen aktuelle Fachthemen wie „Naturgärten statt Schotterflächen“, „Kompostqualitäten und Bodenprofile“, „Pflanzenschutz im Garten“ und „natürliche Wegebeläge“.



## UMWELTBILDUNG

### Plastikmüll nachhaltig vermeiden

Auch 2019 ist das Thema „Müll“ in der Öffentlichkeit sehr präsent. Die „Vermüllung der Meere“ oder „Plastikfasten“ sind Themen, die im Unterricht an den Schulen, an den Hochschulen in der Region und auch in Vereinen und kirchlichen Gruppen zum Teil sehr intensiv diskutiert werden. Entsprechend steigt auch die Nachfrage nach Unterstützung durch Mitarbeiter des ZAW, um bei Unterrichtsstunden und Projekttagen an Schulen, bei Interviews mit Studenten oder bei Vorträgen Auskunft zu den aktuellen Themen der Abfallwirtschaft zu geben.

Vorrangig Mittelschulen wollen in diesem Jahr eine Beratung, wie sie ihre Abfallkonzepte an der Schule verbessern und alle Schülerinnen und Schüler zum „Mitmachen“ motivieren können.

Bei den Beratungen liegt der Fokus verstärkt auf „Abfallvermeidung“. Dabei geht es zum Beispiel konkret um die Organisation eines möglichst verpackungsarmen Pausenverkaufs einschließlich Getränkeangeboten ausschließlich in Mehrwegverpackungen.

**Fazit:** An manchen Schulen gibt es teils noch einen erheblichen Verbesserungsbedarf, an anderen existiert bereits ein vorbildliches System der Abfallvermeidung und -trennung.



Bild: Theresa Jörts, pnp



▲ Solche „Unterrichtsstunden“ wie hier an der Mittelschule Osterhofen kommen besonders gut an: Um den Schülern die Mengen zu verdeutlichen, wird der gesamte Pausenabfall von mehreren Tagen sichtbar auf einem Haufen aufgeschüttet und gemeinsam sortiert. Dabei werden die Themen Nachhaltigkeit, Abfallvermeidung und „Plastikmüll“ besprochen.



**Juni**

**Kundenzeitung ZAWtrennt und Abfuhrkalender für alle Haushalte**

Auch 2019 erhalten alle Haushalte im Verbandsgebiet per Post die neuen Abfuhrkalender und die aktuelle Ausgabe der Kundenzeitung ZAWtrennt mit einem Dankeschön-Gutschein der BBG Donau-Wald.

**Online-Reparaturführer auf ZAW-Homepage**

Unter dem Motto „Reparieren statt wegwerfen“ startet der ZAW den ersten Online-Reparaturführer in der Region auf seiner Internetseite.

Beim Online-Reparaturführer können sich alle Betriebe aus dem Entsorgungsgebiet des ZAW, die Möbel, Elektrogeräte, Textilien und sonstige Gebrauchsgegenstände reparieren, eintragen lassen. Auch Kunden, die Betriebe kennen, können sich melden.



**Neu: Online-Reparaturführer**  
Viele Dinge sind zum Wegwerfen einfach zu schade. Doch weiß man oft nicht, ob sich eine Reparatur lohnt oder wer eine solche durchführen kann. Hier sammelt der ZAW Adressen von Reparaturbetrieben aus unserer Region.

**Audits Vertragsunternehmen**

Wie jedes Jahr führen Mitarbeiter des ZAW umfangreiche Audits bei den Vertragsunternehmen des ZAW durch. Dabei wird vor Ort bei den Transport- und Verwertungsunternehmen die Qualität der erbrachten Dienstleistungen entsprechend der vertraglichen Vorgaben geprüft.

**Juli**

**Zertifizierung**

Die Prüfer vom Umweltgutachter OmniCert sind in der Zentrale in Außernzell und auf Betriebsanlagen der AWG und BBG Donau-Wald, um das Qualitäts- und Umweltmanagement zu zertifizieren. Auch die Müllabfuhr der AKU Donau-Wald steht auf dem Prüfplan. Wie in den Jahren zuvor, verläuft der umfangreiche Check erfolgreich.

**Bau LKW-Unterstellhalle im ERZ Waldkirchen**

Start für den Bau einer LKW Unterstellhalle im ERZ Waldkirchen für insgesamt fünf Müllfahrzeuge der AKU mit Werkstatt sowie Tank- und Waschplatz.



**August**

**Brandfrüherkennungssystem in Betrieb genommen**

Die neuen Wärmebildkameras zur Brandfrüherkennung in den Umladestationen in Regen-Poschetsried und Passau-Pfenningbach werden in Betrieb genommen.

**ABFALL VERMEIDEN**

**Mach mit – spar Müll!**

Europaweit findet jährlich die Abfallvermeidungswoche in über 30 Ländern mit vielen Tausenden Aktionen und Projekten statt. Ihr Fokus: praktische Wege aus der Wegwerfgesellschaft aufzeigen. Auch der ZAW beteiligt sich aktiv mit Angeboten und Informationen für die Bürgerinnen und Bürger im Verbandsgebiet. Auf der Titelseite der Kundenzeitung ZAWtrennt 2019 steht deshalb die Aufforderung:



„Mach mit – spar Müll! Im eigenen Haushalt, am Arbeitsplatz, in der Schule oder unterwegs: Abfallvermeidung ist überall möglich.“ Praktische Tipps zeigen, wie einfach ein abfallarmes Einkaufen oder ein abfallarmer Lebensstil sein kann. Auch auf der Internetseite des ZAW gibt es dazu jede Menge Vorschläge.

Um frischgebackenen Eltern darüber hinaus beim Abfallvermeiden auch finanziell unter die Arme zu greifen, zahlt der ZAW auf Antrag einen einmaligen Zuschuss für Mehrwegwindeln in Höhe von bis zu 75 Euro.

Abfallvermeiden ist zentrales Thema bei den über 100 Anlagenführungen und Vorträgen, die Mitarbeiter des ZAW auch 2019 für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anbieten. Und beim Thema Abfallvermeiden geht die Verwaltung in Außernzell mit gutem Beispiel voran: Das warme Mittagessen vom Caterer kommt im wiederverwendbaren Liefergeschirr und auch bei Getränken ist Einweg tabu.

So einfach kann Abfall vermeiden sein: frisches Gemüse ohne aufwändige Verpackung.



Bilder unten: animafiora, Robert Kneschke, alle: stock.adobe.com

## September

### ■ Erfahrungsaustausch mit österreichischem Abfallverband

Rund 70 Mitarbeiter eines Bezirksabfallverbandes aus dem benachbarten Österreich kommen zum Erfahrungsaustausch nach Außernzell. Auf dem Programm stehen organisatorische und rechtliche Fragen der Abfallwirtschaft und die Besichtigung der Deponie Außernzell sowie des Entsorgungs- und Recyclingzentrums Passau-Hellersberg.

## Oktober

### ■ Aktion torffreie Produkte mit dem LBV Bayern

Gemeinsam mit dem Landesbund für Vogelschutz informiert die BBG Donau-Wald am Infostand im Schloss Buchenau über den ökologischen Mehrwert torffreier Gartenprodukte.

### ■ TV-Bericht Müllabfuhr

Einen Tag lang begleiten Studenten der TH-Deggendorf mit ihrer Kamera ein Fahrzeug der AKU beim Leeren der Tonnen im Stadtgebiet Deggendorf. Zuvor hatten sie den Fahrer und den Lader des Müllfahrzeugs ausführlich zu ihrem Arbeitsalltag interviewt.



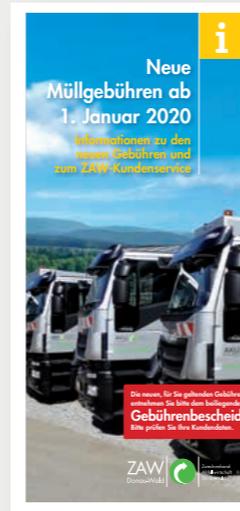
## Dezember

### ■ Vorbereitung neue Gebührenbescheide

Nach Beschlussfassung der Verbandsversammlung über die neuen Müllgebühren ab 2020 beginnen die Vorbereitungen für die Erstellung und den Versand von rund 152.000 Gebührenbescheiden. Auch die Folder mit Informationen zu den neuen Gebühren und Sperrmüllgebühren werden erstellt.

### ■ Inbetriebnahme Sperrmüllboxen in Waldkirchen

Um die Kapazitäten bei der Annahme von Sperrmüll aus Privathaushalten und Kleingewerbe zu erweitern, werden im ERZ Waldkirchen zwei Sperrmüllboxen in Betrieb genommen.

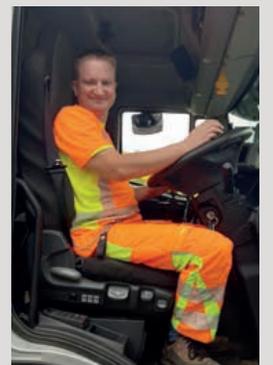
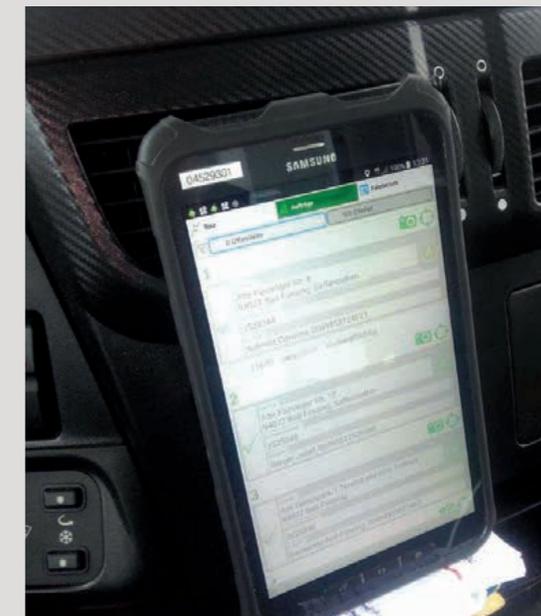
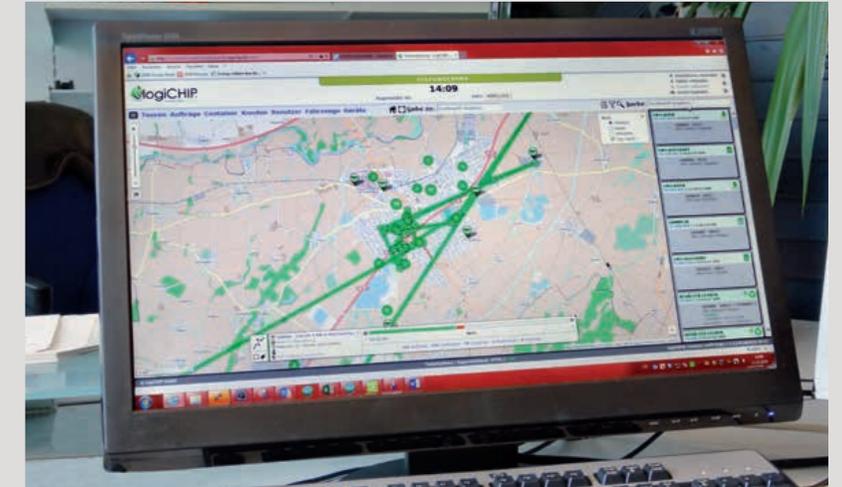


## DIGITALISIERUNG

### Abfallwirtschaft 3.0

Der digitale Wandel macht auch vor der Abfallwirtschaft nicht Halt. Müllabfuhr, Verwaltung, Anlagenbetrieb und Kommunikation mit den Kunden sind wesentliche Bereiche, in denen die Digitalisierung ständig fortschreitet. Bei der Müllabfuhr werden alle Touren digital geplant und bei Bedarf optimiert, etwa beim Bau neuer Wohngebiete. Die Fahrer sind per Fahrer-App auf ihren Smartphones ständig mit der Zentrale verbunden. So ist der direkte Kontakt während der gesamten Tour möglich. In der Zentrale in Außernzell hat das digitale Zeitalter längst alle Verwaltungsvorgänge erfasst: von der digitalen Beschaffung über die elektronische Rechnungsbearbeitung und das Controlling bis hin zur digitalen Erfassung und Bearbeitung aller Kunden- und Mitarbeiterdaten.

Auch der Betrieb von weit über 100 unterschiedlichen Abfallwirtschaftsanlagen ist ohne elektronische Unterstützung, die ständig weiter ausgebaut wird, heute nicht mehr denkbar. Dazu gehören die digitale Vernetzung aller Betriebsstätten, elektronische Sicherheitseinrichtungen und komplexe Steuerungssysteme. Der Kundenkontakt findet ebenfalls zunehmend online statt: zum Beispiel über das Kundenportal auf der Internetseite oder die ZAW-App mit Push-Nachrichten und allen Informationen zu den Adressen und Öffnungszeiten der Anlagen.



▲ Immer im Bild: Moderne GPS-Technik hilft bei der effizienten Steuerung und Optimierung der Müllfahrzeug-Einsätze.

# Mitarbeiter

Der ZAW Donau-Wald beschäftigte im Jahr 2019 415 Mitarbeiter, davon 214 geringfügig Beschäftigte und vier Auszubildende. Bei der AKU Donau-Wald waren 97 tätig, bei der BBG Donau-Wald 52.

## Weiterbildung

Um die hohe Qualität des Dienstleistungsangebotes zu gewährleisten, haben auch 2019 viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den zahlreichen Weiterbildungsveranstaltungen teilgenommen. Auch die fortschreitende Digitalisierung in allen Bereichen der Abfallwirtschaft sowie laufende Änderungen bei den gesetzlichen Vorgaben verlangen ein „lebenslanges Lernen“.

Größte Maßnahmen waren 2019 wieder die Kundenbetreuerschulungen für alle Mitarbeiter auf den Recyclinghöfen, die Elektrofachkräfte- und Berufskraftfahrerschulungen sowie EDV-Schulungen.

Bei den Kundenbetreuerschulungen stehen aktuelle Fragen der Abfallsortierung und des sicheren Umgangs mit Gefahrstoffen auf den Anlagen sowie Arbeitssicherheit und Kundenorientierung im Vordergrund. Die Berufskraftfahrer der AKU, der BBG und des ZAW beschäftigen sich auf ihren Lehrgängen mit Fahrsicherheit, Ladungssicherung und mit den jeweils aktuellen



### Personal ZAW und Tochterunternehmen: Stand Dezember 2019

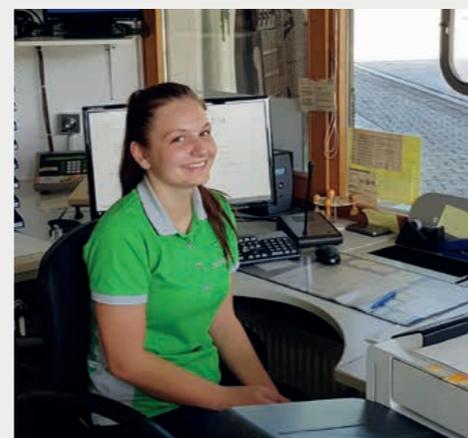
Jahr	Beschäftigte	Geringfügig Beschäftigte	Auszubildende	AKU Donau-Wald	BBG Donau-Wald	Gesamt
2018	196	213	4	94	52	559
2019	197	214	4	97	52	564

gesetzlichen Bestimmungen im Straßenverkehr sowie mit der Bedienung ihrer digitalen Fahrerassistenz und Fahrer-Apps. Die EDV-Schulungen umfassen den gesamten Bereich der modernen digitalen Datenbearbeitung in der Verwaltung und auf den Betriebsanlagen sowie den Komplex Cybersecurity.

▲ Bild oben: Pflegemaßnahmen auf den über 30 ha großen Ausgleichsflächen der Deponie Außenzell.



Die Tätigkeitsfelder reichen vom Kundenservice über Anlagenplanung und -betrieb bis hin zu Gebührenerfassung, Finanzwirtschaft, Recht und EDV.



Die Mitarbeiter des ZAW-Tochterunternehmens AKU Donau-Wald erbringen die Leistungen im Rahmen des 3-Tonnen-Holsystems (Müllabfuhr) im gesamten Verbandsgebiet.



Die Aufgaben der BBG Donau-Wald umfassen den Betrieb aller Grünabfallannahmestellen, Kompostieranlagen, Vergärungsanlagen und Kompostwerke sowie die Gütesicherung und Vermarktung des Kompostes.



## Ausblick des Werkleiters

Die Corona-Krise hat natürlich auch die Abfallentsorgung massiv beeinflusst. 2019 glaubte man noch, die Themen der nächsten Dekade sind mit den Begriffen „Klimaschutz“, „CO<sub>2</sub>-Vermeidung“ und „Plastikmüll“ gesetzt; dies wurde und wird aktuell durch Corona völlig überlagert.

In der Folge kam es zu unkalkulierbaren Entwicklungen im täglichen Entsorgungsgeschäft:

- Die **Altpapierpreise** explodierten innerhalb weniger Wochen, um genauso schnell wieder einzubrechen.
- **Alttextilien** wurden nicht mehr abgeholt und vorhandene Container zugesperrt.
- **Elektroaltgeräte** konnten nicht mehr zerlegt werden, da die Betriebe coronabedingt nur eingeschränkt arbeiten durften.

Beim ZAW Donau-Wald konnten wir die Entsorgung in allen Bereichen aufrechterhalten und auch der Abfluss in eine umweltgerechte Verwertung und Beseitigung war jederzeit gewährleistet. Aber auf den Recyclinghöfen wurden wir zeitweise durch den Kundenansturm regelrecht überrannt.

Auch in der näheren Zukunft wird uns Corona beschäftigen. Dabei stellen sich eine Reihe von Fragen, etwa: Inwieweit werden bisherige **Entsorgungsstrukturen** aufrechterhalten? Schon jetzt wird diskutiert, ob die hochwertige Kunststoffaufbereitung bei den aktuell niedrigen Ölpreisen und einer gleichzeitig geringen Nachfrage überleben kann.



Eine ebenfalls fragile Situation sieht man nach wie vor bei der Elektroaltgeräte- und Alttextilienentsorgung. Für den ZAW Donau-Wald ist vor allem die desolante **Entwicklung der Papierpreise** von großer Bedeutung. So entwickeln sich aktuell Fraktionen wie Kartonagen, die wir auf den Recyclinghöfen sammeln, von einstigen Erlösbringern zu teuren Kostenblöcken.

Zugleich stehen für den ZAW wichtige Entscheidungen an. So muss noch dieses Jahr entschieden werden, wie die **künftige Entsorgung von Leichtverpackungen** erfolgen soll. Zur Wahl stehen das aktuelle bestehende Bringsystem, das neben Verpackungen die ortsnahe Möglichkeit zur Entsorgung einer Vielzahl weiterer Wert- und Reststoffen ermöglicht, aber auch alternative Systeme wie ein gelber Sack oder eine gelbe Tonne, die dann im Holsystem gesammelt werden. Die Systementscheidung wird dabei sowohl finanzielle wie ökologische Aspekte berücksichtigen, soll aber auch den Interessen der Bürgerinnen und Bürger entsprechen.

▲ Erfolgreiche Rekommunalisierung: Die ZAW-eigene Müllabfuhr ist ein wichtiger Bestandteil des umfangreichen Serviceangebotes.

Auch die Entscheidungen der „großen“ Politik spielen eine zunehmend wichtige Rolle für die kommunale Abfallwirtschaft. So werden auf europäischer Ebene zunehmend Recycling-Aktivitäten der Mitgliedsländer eingefordert, die in Deutschland zum Teil schon seit langem umgesetzt sind.

Gleichzeitig wurde die Nutzung bestimmter Plastikprodukte verboten oder wird aktuell eine Plastiksteuer diskutiert. Auch dadurch werden sich Produkt- und Marktverschiebungen ergeben, die heute so nicht absehbar sind.

Aber auch der nationale Gesetzgeber ist nicht untätig. Der Plan, die **Verbrennung von Siedlungsabfällen** unter das Brennstoffemissionshandelsgesetz (BEHG) fallen zu lassen, wird eine schlagartige Verteuerung der Abfallverbrennung bewirken, die unmittelbar zu Gebührenerhöhungen führen wird.

Man muss kein Schwarzmaler sein, um zu prognostizieren, dass die nächsten Jahre für Entsorger und Kunden schwierige Jahre werden. Umso mehr sind wir froh und dankbar, dass wir unseren Kunden einen **fachkundigen Entsorgungsservice** bieten können. Der Servicegedanke steht bei unseren Mitarbeitern ganz oben – und mit ihrer Freundlichkeit und Kundenorientierung kann auch die eine oder andere kritische Situation gemeistert werden. Der Standard unsere Anlagen hinsichtlich Sauberkeit und Corporate Identity wird regelmäßig von unseren Zertifizierern, die deutschlandweit tätig sind, als vorbildlich bezeichnet.

Auch die künftige **Gebührenstruktur** wird zu diskutieren sein. Unsere derzeitige behälterbezogene Gebühr lässt nur wenig Spielraum, um ein abfallreduziertes und trennfrendliches Verhalten zu belohnen. Es wird eine der anstehenden Aufgaben sein, wie wir dies künftig verursachergerechter gestalten können.

Erfreulich bleibt die große Nachfrage nach unseren **Kompost- und Erdenprodukten**. Gerade in Corona-Zeiten ist eine Rückbesinnung auf den heimischen Garten zu beobachten, so dass wir teilweise die Nachfrage nach unseren regionalen Qualitätsprodukten nicht mehr bedienen konnten. Der Kreislauf „Grüngut zu Kompost“ ist bei uns seit mittlerweile weit über 20 Jahren erfolgreich gelebte Kreislaufwirtschaft, auf die wir stolz sein können.

Für unsere zukünftige Tätigkeit setzen wir weiterhin auf einen **aktiven Dialog** mit unseren Kunden; ihre Anregungen und Ideen werden immer gerne gehört.



Außernzell, den  
01.09.2020  
Der Werkleiter des  
ZAW Donau-Wald

Karl-Heinz Kellermann

# Jahresabschluss ZAW Donau-Wald

## Bilanz zum 31.12.2019

Aktiva	31.12.2018 €	31.12.2019 €
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>79.290.527,45</b>	<b>85.178.057,94</b>
I. Sachanlagen	<b>4.858.213,55</b>	<b>4.655.033,55</b>
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	133.673,55	133.673,55
2. Bauten auf fremden Grundstücken	4.724.540,00	4.521.360,00
II. Finanzanlagen	<b>74.432.313,90</b>	<b>80.523.024,39</b>
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	17.406.480,00	17.501.107,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	25.000.000,00	25.000.000,00
3. Sonstige Ausleihungen	32.025.833,90	38.021.917,39
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>18.501.524,54</b>	<b>9.736.974,03</b>
I. Vorräte	23.061,30	27.386,48
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	17.781,18	18.821,14
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	5.280,12	8.565,34
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	<b>2.472.317,78</b>	<b>2.591.565,66</b>
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	394.980,62	331.730,31
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	1.736.387,65	1.876.204,90
3. Sonstige Vermögensgegenstände	340.949,51	383.630,45
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<b>16.006.145,46</b>	<b>7.118.021,89</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>16.403,65</b>	<b>16.693,99</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>97.808.455,64</b>	<b>94.931.725,96</b>

## Passiva

Passiva	31.12.2018 €	31.12.2019 €
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>30.235.045,02</b>	<b>32.202.419,74</b>
I. Stammkapital	5.000.000,00	5.000.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklage	10.354.385,56	10.354.385,56
2. Zweckgebundene Rücklage	1.238.465,85	1.238.465,85
III. Gewinn-/Verlustvortrag	16.531.830,01	13.642.193,61
IV. Jahresgewinn(+)/-verlust (-)	- 2.889.636,40	1.967.374,72
<b>B. Rückstellungen</b>	<b>66.575.350,93</b>	<b>62.071.566,06</b>
1. Rückstellungen für Pensionen	6.759.006,00	6.771.672,00
2. Steuerrückstellungen	69.402,00	4.299,00
3. Sonstige Rückstellungen	59.746.942,93	55.295.595,06
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	<b>998.059,69</b>	<b>657.740,16</b>
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	92.744,25	113.415,17
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	645.223,72	328.449,56
3. Sonstige Verbindlichkeiten	260.091,72	215.875,43
<b>Bilanzsumme</b>	<b>97.808.455,64</b>	<b>94.931.725,96</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung ZAW Donau-Wald 2019

	2018 €	2019 €
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>41.420.841,14</b>	<b>44.119.285,19</b>
<b>2. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>218.234,45</b>	<b>2.507.426,85</b>
<b>3. Materialaufwand</b>	<b>- 29.154.685,46</b>	<b>- 30.995.700,48</b>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	- 11.028,60	- 16.149,57
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 29.143.656,86	- 30.979.550,91
<b>4. Personalaufwand</b>	<b>- 9.842.283,27</b>	<b>- 9.668.896,99</b>
a) Löhne und Gehälter	- 6.898.551,39	- 7.366.323,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 2.943.731,88	- 2.302.573,63
<b>5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>- 203.180,00</b>	<b>- 203.180,00</b>
<b>6. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>- 2.455.272,35</b>	<b>- 884.984,17</b>
<b>7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>1.358.955,89</b>	<b>552.410,55</b>
<b>8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>- 4.189.231,31</b>	<b>- 3.377.741,67</b>
<b>9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>7.899,09</b>	<b>- 57.526,89</b>
<b>10. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>- 2.838.721,82</b>	<b>1.991.092,39</b>
<b>11. Sonstige Steuern</b>	<b>- 50.914,58</b>	<b>- 23.717,67</b>
<b>12. Jahresgewinn (+)/-verlust (-)</b>	<b>- 2.889.636,40</b>	<b>1.967.374,72</b>



Verantwortlich und Copyright:  
ZAW Donau-Wald

Gerhard-Neumüller-Weg 1  
94532 Außernzell  
Tel. 09903/920-210  
Fax 09903/920-954

e-mail: [info@awg.de](mailto:info@awg.de)  
[www.awg.de](http://www.awg.de)

Gestaltung:  
N-Komm – Agentur für Nachhaltigkeits-Kommunikation UG  
[www.nkomm.eu](http://www.nkomm.eu)

Fotos:  
ZAW Donau-Wald;  
Johannes Fuchs, pnp: S. 14 l.; Theresa Jöris, pnp: S. 17 o.;  
animaflora stock.adobe.com: S. 19 u. r.;  
Robert Kneschke stock.adobe.com: S. 19 u. l.

Druckerei:  
Passavia Druckservice GmbH & Co. KG

Gedruckt auf Recyclingpapier, hergestellt aus 100 % Altpapier

## **Moderne Abfallwirtschaft ist praktischer Umweltschutz**

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Donau-Wald verfolgt eine moderne, zukunftsweisende und am Umweltschutz orientierte Abfallwirtschaft, die den regionalen Anforderungen und den Bedürfnissen der Bürger sowie Gewerbe- und Industriebetrieben gerecht wird.

Wir bieten Lösungen für abfallwirtschaftliche Probleme unserer Industriegesellschaft und leisten damit einen Beitrag zur Sicherung einer lebenswerten Umwelt.

Technisches Wissen, ökonomisch-ökologisches Denken und langfristiges Planen bestimmen unsere Arbeit. Unser Ziel ist die Erhaltung der Natur zum Wohl des Einzelnen und der nachfolgenden Generationen.

ZAW Donau-Wald  
Gerhard-Neumüller-Weg 1  
94532 Außernzell  
Tel. 09903/920-210  
Fax 09903/920-954  
e-mail: [info@awg.de](mailto:info@awg.de)  
[www.awg.de](http://www.awg.de)